

# SPEYER JOURNAL

EIN MAGAZIN DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄT FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

Nr. 33, Sommersemester 2018



WEITERBILDUNG UND TAGUNGEN

**1. SPEYERER  
SOZIALRECHTSTAGE**

INTERNATIONALES

**HOCHRANGIGE BEAMTE  
AUS GUANGDONG  
ZU GAST**

EHRUNGEN

**HOHE AUSZEICHNUNG  
FÜR HERMANN HILL**

# INHALT

## 04 Weiterbildung und Tagungen

Creative Bureaucracy Festival

6. Speyerer Tagung zu Public Corporate Governance

Verkehrswende - Konzepte, Lösungen, Fallbeispiele.

8. Speyerer Kommuntalstage

Arbeitsmigration. 2. Speyerer Migrationsrechtstage

1. Speyerer Sozialrechtstage

Internationale Tagung zu Fragen des Transatlantischen Handels

10. Speyerer Tage zum Friedhofs- und Bestattungsrecht

Hochschulräume: Physische und konzeptionelle Verortung der Hochschulen in der Wissenschaftsgesellschaft

20. Speyerer Gesundheitstage

Zusammenarbeit zwischen Universitäten und außer-universitären Forschungseinrichtungen

## 20 Internationales

Sozialrecht und Sozialversicherung in Deutschland

Hochrangige Beamte der Provinz Guangdong zu Gast

Summer Studies „On the Rhine“

## 24 Forschung

Experten diskutieren Ideen für innovative Verwaltung

Fugatus - Flüchtlingsgovernance und Wissenstransfer

Projekt „Ipa Autonomy“

## 28 Ehrungen

Hohe Auszeichnung für Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill

Preis für Wissenschaftsrecht für Speyerer Wissenschaftlerin

Speyerer Wissenschaftler mit dem Landeslehrpreis Rheinland-Pfalz geehrt

Berufung in die Datenethikkommission

## 33 Alumni

## 36 Semester

Speyerer Zukunftsgespräche

Gastvortrag des italienische Senators Francesco Palermo

Digitalisierung als Motor für Effektivität, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit

Antrittsvorlesung von Univ.-Prof. Dr. Constanze Janda

Destinations - Reise. Fotografie. Reisefotografie

## 42 Kurzmeldungen

## 45 Hochschuleseelsorge

## 48 Personalien

## 51 Publikationen

# 1. SPEYERER SOZIALRECHTSTAGE

---

**Text: Volker Knopke und Leonie Zeißler**

**Am 22. und 23. März 2018 fanden die ersten Speyerer Sozialrechtstage statt. Sie bildeten die Auftaktveranstaltung zur zweiten von Frau Univ.-Prof. Dr. Janda ins Leben gerufenen Fortbildungsreihe, die jährlich im Frühjahr stattfinden soll.**

Inhaltlich widmeten sich die Sozialrechtstage 2018 den kommunalen Sozialleistungen und boten ein breitgefächertes Programm in fünf Themenblöcken von den kommunalen Leistungen im Kontext der Grundsicherung für Arbeitsuchende über die Neuerungen infolge des Bundesteilhabegesetzes bis hin zu Leistungen für Familien und die Integration von Ausländerinnen und Ausländern.

Wenige Tage vor Beginn musste Frau Univ.-Prof. Dr. Janda aus gesundheitlichen Gründen die Leitung, Eröffnung und Moderation der Tagung absagen, und zudem schien auch die Teilnahme einer Dozentin zu Beginn der Woche noch unsicher. Um die Veranstaltung nicht absagen zu müssen, erklärte sich dankenswerter Weise Univ.-Prof. Dr. Ulrich Stelkens bereit, die wissenschaftliche Leitung und Eröffnung zu übernehmen.

So konnte Herr Univ.-Prof. Dr. Stelkens pünktlich am Donnerstagmorgen die insgesamt 35 Teilnehmenden im Namen der Universität und des Rektorats begrüßen und Frau Univ.-Prof. Dr. Janda entschuldigen.

Im Anschluss übernahmen Herr Knopke und Frau Zeißler als wissenschaftliche Mitarbeiter des Lehrstuhls die Moderation, wobei die Vorträge reichlich Anregungen zur Diskussion boten und die Teilnehmenden die Aufforderung zur Beteiligung dankbar und rege annahmen.

Einen Einstieg in das Thema boten die beiden Eröffnungsvorträge: Frau Hermann, Vizepräsidentin der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, begann mit einem Überblick über die einzelnen Posten der kommunalen Sozialleistungen und zeigte

anschaulich deren Größenordnung auch im Vergleich der Bundesländer auf. Besonderes Augenmerk legte sie auf den Bereich der Jugendhilfe.

Herr Dr. Geißler von der Bertelsmann Stiftung stellte im Anschluss seine Studie zum Thema vor, die besonders der Frage nachging, bei welchen Leistungen und in welchem Umfang der Bund sich finanziell engagiert und wo er die Kommunen entlasten sollte.

Der folgende Themenblock beschäftigte sich mit Sozialleistungen für Familien. Frau Beckmann vom Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) sprach aus rechtswissenschaftlicher Perspektive über den Anspruch auf Kinderbetreuung, dessen Umfang und insbesondere die Folgen bei Nichterfüllung dieses Anspruchs. Frau Niedermeier vom Zentrum Bayern Familie und Soziales ergänzte die praktische Umsetzung der Bedarfsplanung und gab Beispiele, wie Kommunen ausreichend Betreuungsplätze vorhalten können.

Nach der Mittagspause lag der Fokus dann auf den Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Frau Scholz vom Deutschen Städtetag stellte Ziele, Organisation und Umfang der Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II vor, wohingegen Herr Prof. Dr. Hahn von der Hochschule Zittau/Görlitz die aktuelle Rechtslage bei der Übernahme der Kosten für Unterkunft und Heizung anhand von Urteilen skizzierte.

Die beiden letzten Vorträge am ersten Veranstaltungstag befassten sich mit dem Themenkomplex der Leistungen für Menschen mit Behinderungen. Frau Jun.-Prof. Dr. Banafsche (Universität Kassel) gab hierzu einen Einblick in das neue Eingliederungshilferecht nach dem Bundesteilhabegesetz und zeigte die aktuellen Veränderungen aber auch die möglichen Entwicklungsperspektiven in naher Zukunft auf. Hierzu schloss sich ein praxisnahes Statement von Frau Thomas (Referentin für Behindertenhilfe und Psychiatrie des Caritasverbandes für die Diözese Speyer) an, welches die Auswirkungen sowie tatsächlichen Konsequenzen aber auch die Probleme auf der realen Leistungsebene für Menschen mit Behinderun-

gen nach dem neuen Eingliederungshilferecht aufzeigte.

Der erste Veranstaltungstag mit seinen zahlreichen fruchtbaren und diskussionsreichen Vorträgen fand einen gelungenen Abschluss bei einem gemeinsamen Abendessen im Kellergewölbe des Restaurants „Zum Alten Engel“. Diesen Abend nutzten sowohl die Veranstaltungsteilnehmer als auch die Referenten zu einem persönlichen Austausch untereinander.

Der vorletzte Themenkomplex – Integration von Ausländerinnen und Ausländern – am letzten Veranstaltungstag wurde durch Herrn Trabelsi (Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen) eröffnet. Mit seinem Vortrag zu den kommunalen Leistungen zur Integration von Asylsuchenden und Geflüchteten gab Herr Trabelsi einen sehr persönlichen Einblick in die Integrationsarbeit mit zahlreichen Praxisbeispielen. Hieran schloss sich der Vortrag von Herrn Genz (Fachbereichsleiter Arbeit und Soziales, Mannheim) an, welcher den Umfang und die damit einhergehenden Probleme von kommunalen Leistungen für hilfebedürftige Unionsbürger aufzeigte und dabei eine kritische Würdigung vornahm.

Mit dem Abschlussvortrag von Herrn Röthlingshöfer (Bürgermeister Soziales, Neustadt an der Weinstraße) zum Thema „Wohnen im Alter“, erlangten die Veranstaltungsteilnehmer einen Einblick in ein zukunftsorientiertes Projekt, das einerseits dem demografischen Wandel Rechnung trägt und andererseits die damit einhergehenden Zukunftsprobleme, insbesondere im Bereich der Altenpflege, verdeutlichte.

Insgesamt bot die Auftaktveranstaltung einen breiten Abriss und guten Überblick über die verschiedenen Sozialleistungen der Kommunen anhand von konkreten Beispielen und Projekten.

Die nächsten Sozialrechtstage finden am 28. und 29. März 2019 statt und befassen sich aus verschiedenen Perspektiven mit dem Recht auf Wohnen.

## Promotionen

---

**Peter Daiser**, Corporate Governance: Ein Strukturgleichungsmodellansatz zur Untersuchung von Einflussfaktoren der kommunalen Steuerung und Kontrolle öffentlicher GmbHs. Wiesbaden 2018, Gutachter: B. Wirtz/M. Morner

**Martin Peterle**, Der funktionelle Auftraggeberbegriff des § 99 GWB – Der Anwendungsbereich des §99 GWB unter besonderer Berücksichtigung des Europäischen Beihilfenrechts, Veröffentlichung in Vorbereitung, Gutachter: J. Ziekow/W. Weiß

**Fabian Meiß**, Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen und die Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge. Berlin 2018, Gutachter: J. Ziekow/C. Janda

**Johannes Heu**, Kulminierende Grundrechtseingriffe. Vom Umgang mit Belastungskumulationen am Beispiel des beendeten Bestandsmarktaufufes, Berlin 2018, Gutachter: M. Martini/C. Janda

**Stefan Becker**, Die Europäische Kommission der Eurokrise: Eine vergleichende Analyse zum Einfluss auf die wirtschaftspolitische Steuerung in den Jahren 2010 bis 2016. Wiesbaden 2018, Gutachter: M. Bauer/S. Grohs

## IMPRESSUM

*SpeyerJournal Nr. 33  
Sommersemester 2018*

*Herausgeber*

Der Rektor der Deutschen Universität für  
Verwaltungswissenschaften Speyer

*Redaktion*

Referat für Information und Kommunikation  
der Deutschen Universität für  
Verwaltungswissenschaften Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2  
67346 Speyer

*Design*

Weiser Design Markenkommunikation, Stuttgart  
[www.weiser-design.de](http://www.weiser-design.de)

*Satz und Druck*

Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften Speyer

*Fotonachweis*

*Uni Speyer, Luise Gruender, Martina Dick,  
MWWK Heike Rost, Rubina Zern-Breuer, Andreas Knorr*

*Foto auf Umschlagseite: 10. Speyerer Tage zum  
Friedhofs- und Bestattungsrecht, Foto: Uni Speyer*

## Speyerer Arbeitshefte

---

230

**Hermann Hill,**

*Sei innovativ, Verwaltung! - Weichenstellungen und Impulse zur  
Innovationsfindung -, Speyer 2018*

